



## PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN - SÜDTIROL

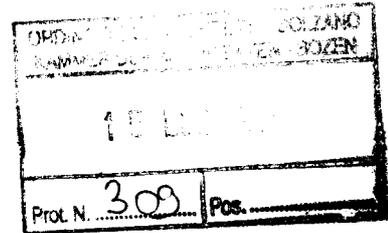
Assessëur per ambiënt y energia, lëures publics, patrimone, scola y cultura ladina

Prot. 380971

Bozen / Bolzano / Bulsan, 09.07.2013

Bearbeitet von / redatto da / scrit da:  
Geom. Hans Peter Santer  
Tel. 0471/412380  
Hans-peter.santer@provinz.bz.it

AS

An die  
Kammer der Architekten  
Frau Präsidentin  
Dr. Arch. Dorothea Aichner  
Sparkassenstraße 15  
39100 BOZEN**Offener Brief – Neubau der Schutzhütten**

Ihr Schreiben vom 10.06.2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

ich bedanke mich für Ihren Brief bezüglich der Planungen zu unseren Schutzhütten und möchte dazu folgendermaßen Stellung nehmen:

Bezüglich des von Ihnen bezeichneten „Auftragsentzuges“ der Architekten möchte ich vorausschicken, dass manchmal besondere Situationen eintreten können, die eine sinnvolle Vertragsanpassung im allgemeinen Interesse notwendig machen und dass somit nicht von einem „eklatanten Vertrauensentzug“ gesprochen werden kann.

Der Bau von Schutzhütten auf großer Höhe kann nicht mit Bauvorhaben in der Talsohle verglichen werden und im Zuge der Planung wurde immer mehr klar, dass eine integrierte Ausschreibung den einzig richtigen Weg darstellt, die Kosten, die Logistik, die Zeiteinsparung und Organisation der Baustelle zu optimieren, sowie das gesamte Know-how der dafür spezialisierten Firmen zu nutzen.

Im Holzbauwesen gibt es nämlich verschiedene Fertigteilsysteme und es ist also unerlässlich ein spezielles Ausführungsprojekt von den erfahrenen Firmen, angepasst an ihre Betriebs- und Produktionsabläufe, erstellen zu lassen.

Es ist also nicht richtig, ein Ausführungsprojekt zweimal ausarbeiten zu lassen und damit Ressourcen zu verschwenden. Das Land hat somit folgerichtig den Planungsauftrag auf das definitive Projekt begrenzen müssen.

Zu Ihrer Kritik, dass die Rolle der Architekten im Planungs- und Bauprozess immer mehr geschmälert wird und diese nur mit Teilleistungen beauftragt werden, möchte ich darauf hinweisen, dass das Land immer bestrebt ist bei schwierigen und komplexen Projekten Planungswettbewerbe auszuschreiben wie demnächst z.B. bei der Erweiterung des Landesmuseum für Volkskunde in Dietersheim, Erweiterung und Umgestaltung der WFO Innichen, Gestaltung des Universitätsplatzes, Erweiterung der Berufsschule für das Gast- und Nahrungsmittelgewerbe Brixen, Errichtung einer Mensa für die Landesschulen in Sterzing, Bau des neuen Sitzes der Mittelschule „J. v. Aufschnaiter“ Bozen, Erweiterung des WOBI Hauptsitzes Bozen, Musealisierung der Römervilla Eppan, Umbau des Klassentraktes und der Bibliothek der ital. Berufsschule Brixen, Neubau der ital. Berufsschule Meran, Errichtung einer Mensa im Schulzentrum Meran, Weinmuseum in Kaltern, Erweiterung der Eurac Bozen und andere mehr.

Auch haben wir festgestellt, dass bei verschiedenen Dienstleistungswettbewerben eine rege Beteiligung von seiten der Architekten herrscht.



Von einer „wirtschaftlichen Ausbeutung“ der Architekten kann also nicht die Rede sein. Wie Sie wissen, sind wir immer bestrebt, die technischen Leistungen angemessen zu honorieren.

Die Landesverwaltung wird sich daher auch in Zukunft vertrauensvoll auf die professionelle Mitarbeit der Architekten stützen, um die Qualität der öffentlichen Bauten zu sichern.

Ich hoffe, dass es mir hiermit gelungen ist, die seit vielen Jahren bestehende ausgezeichnete Beziehung zwischen Land und den verschiedenen Kammern der Freiberufler aufzuzeigen und wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large loop at the top and a vertical line extending downwards.

DER LANDESRAT  
Dr. Florian Mussner